

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

41 (18.2.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn., 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nrn., 'Courier', Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen, Preis des Abos, Einzelnummern, Anzeigen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten, Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil, Preis 27,052 Expl, 15000 Abonnenten.

Nr. 41.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Dienstag den 18. Februar 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Deutschland und Amerika.

Neben die Vorbereitungen zum Empfang des Prinzen Heinrich telegraphiert der New Yorker Korrespondent der 'Daily Mail' aus New York unter dem 13. Februar folgenden interessanten Bericht: 'Die Ankunft der Nacht 'Hohenzollern' hat ein Streichholz an die leicht zu entflammende Erregbarkeit Newports gehalten und heute schlugen die Flammen zum ersten Male empor. Menschenmassen warteten den ganzen Tag am Dock des Norddeutschen Lloyd in Hoboken, wo die 'Hohenzollern' liegt, und waren entzündet über das Aussehen der schönen Nacht. Aber nur die Beamten und besonders hervorragende Deutsche wurden an Bord gelassen. Admiral Vaudissin thut Alles, um den Wünschen des Publikums gerecht zu werden, ja er geht sogar soweit, für die Reporter illustrierte Berichte über die Nacht anfertigen zu lassen. Hoboken, wo viele Deutsche wohnen, ist heute von deutschen Flaggen, und die Luft ist voll von deutschen Melodien, welche die Kapellen der 'Hohenzollern' und der Nordd. Lloyd-Dampfer spielen, während Aufstellungen von Blaujaken die Erlaubnis erhielten, an Land zu gehen. Wie alle Seelente, begnügten sie sich auf der Voberg-Strasse. Ihr gefundenes und herabgelassenes Aussehen verschaffte ihnen viele Freunde, und jeder Abtheilung folgte eine ergebene Volksmenge. Es ist eine Epidemie für Kaiserportraits ausgebrochen; sie finden sich auf Hüften, Karten und Taschentüchern. Die gleiche Epidemie herrscht in Bezug auf deutsche Flaggen, und allen Anschein nach wird Prinz Heinrich einen erst amerikanischen Empfang haben. Es sind auch Anzeichen dafür vorhanden, daß die Amerikaner entschlossen sind, daß der Besuch des Prinzen eine amerikanische Angelegenheit darstellen soll, und nicht nur eine deutsche Feilkauferei. Aber ungezählte deutsche Gesangs- und andere Vereine üben unermüdetlich wieder ein, bereiten Reden vor, verfertigen Adressen und Gedichte, während die deutschen Theater geeignete Stücke einstudieren. Besonders Interesse hat es erregt, daß sich Admiral Vaudissin so lobend über Admiral Dewey aussprach, der in Manila Gelegenheit hatte, einige unfreundliche Bemerkungen über das Verhalten des deutschen Geschwaders zu machen. Auch die Thatsache wird viel besprochen, daß Admiral Vaudissin durch Kapitän Coghlan empfangen wurde, dessen Vied 'Hoch der Kaiser' nach seiner Rückkehr von Manila so große Sensation hervorrief und einen offiziellen Tadel zur Folge hatte. Aber alle diese Dinge sind jetzt höchst vergessen, und die Zeitungen, welche sie damals berichteten, sind jetzt mit den bunten Wildern deutscher Fahnen gesäumt und tragen überdimensionale Willkommengrüße in großen Lettern. Newport will sich das Vergnügen der allerneuesten 'Sensation' nicht durch alte Erinnerungen trüben lassen.

In Bremen hielt am Freitag der amerikanische Konsul G. W. Dieberich auf der Schiffermahlzeit eine Rede, in der er ausführte: 'Prinz Heinrich tritt morgen seine Amerikafahrt an, die in den nächsten Wochen wahrscheinlich wohl die Aufmerksamkeit der ganzen zivilisierten Welt auf sich ziehen wird. Es ist keine Vergnügungstreife, die er morgen antritt, sondern er geht im Auftrag seines erlauchten Bruders, des deutschen Kaisers, um dem amerikanischen Volke eine Lebenswürdigkeit zu erweisen. Er geht nicht, um einen neuen Freundschaftsbund zu stiften, sondern um die alten freundschaftlichen Gefühle und Beziehungen auf Neue zum Ausdruck zu bringen. (Lebhaftes Bravo.) Prinz Heinrich geht, um die gegenseitige Hochachtung und Wertschätzung zu vermehren und somit den alten Bund zu kräftigen. (Bravo.) Doch, meine Herren, ich will nicht vorgerissenen Denen, die beufen sein werden, drüben in der allernächsten Zeit der Welt zu zeigen, wie sehr das amerikanische Volk diese Aufmerksamkeit, diese noble Behandlungsweise des deutschen Kaisers schätzt und würdigt (Lebhaftes Bravo), und wie sehr es ihm gelungen ist, wie mit einem Zauberfloskel unser Aller Herzen zu erobern. (Bravo.) Ich will nicht Denen vorgreifen, die der Welt zeigen werden, daß wir auf unserer Seite von denselben Gefühlen befeht sind wie er, und die zeigen werden, wie hoch wir den kaiserlichen Gast, den Prinzen, zu ehren wissen. Doch, meine Herren, auf eins möchte ich bei dieser Gelegenheit aufmerksam machen. Wir sind hier heute Nachmittag ver-

sammelt auf einem Boden, wo einst vor eineinhalb Jahrtausenden die Wiege der angelsächsischen Rasse gestanden hat. Es geht morgen ein deutscher Prinz, der Bruder des deutschen Kaisers, dessen Mutter eine englische Königsstochter gewesen ist, hinüber in ein Land und zu einem Volke, in dem und unter dem weitestens zehn Millionen Bürger sich befinden, die entweder aus Deutschland stammen oder die doch wenigstens von deutschen Eltern abstammen. Wir können nicht anders sagen, als daß nur eingedenk sein sollten dieses natürlichen Zusammenhanges zwischen Deutschland, England, an dem der Weg des Prinzen vorbeiführt, und Amerika. (Lebhaftes Bravo.) Es ist dies ein natürlicher und der älteste Dreieck, von dem die Weltgeschichte erzählt (Sehr richtig!), nicht durch Menschen- und Diplomatentumstände hergestellt, sondern von Gott geschaffen. Erinnern wollen wir uns, daß wir Alle mit einander Stammverwandte sind, ja Brüder einer Familie, und daß es daher Thorheit ist, in unserem eigenen Fleisch zu wählen und erbärmlichen Hebern auf beiden Seiten des Meeres zu geizigen, uns das gegenseitige freundschaftliche Verhältnis zu stören und zu trüben, weil sie Feinde daran haben, Intercours zu säen. Diese Rede wurde von außerordentlich lebhaftem Beifall aufgenommen.

Aus Baden.

Der frühere Abgeordnete Kirchenbauer veröffentlicht folgende Erklärung: 'Der Abgeordnete Eichhorn hat in der öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer am 13. d. Mts. einen angeblich in meinem Geschäft vorgekommenen Fall zum Gegenstand der Erörterung gemacht, der meine geschäftliche Ehre zu gefährden geeignet wäre. Da mir ein derartiger Vorgang in meinem Geschäft nicht bekannt ist, fordere ich Herrn Eichhorn hiermit öffentlich auf, mir den Fall bezw. die Diefierung, die er bei seinen Ausßerungen im Auge hatte, namhaft zu machen, damit ich die Unrichtigkeit seiner Mittheilungen festzustellen in Stand gesetzt werde. Söllingen, 14. Februar 1902. Carl Kirchenbauer.'

Badische Chronik.

Manheim, 16. Febr. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft plant auf ihrer diesjährigen Wanderversammlung zu Mannheim vom 5. bis 10. Juni 1902 auch eine Sonder-Ausstellung für Baden. Alle Gegenstände und Gegenstände des Bauwesens, insbesondere des landwirtschaftlichen werden zu dieser Sonder-Ausstellung zugelassen: Hierbei gehören: Kunst-, neuere Dachbedeckungsarten und Materialien, Gegenstände der inneren Einrichtung, feine und bewegliche Krippen, Vieh- und Pferdeutensilien, Schweinebuchen, neuere Dentoninstruktionen, Tränkanlagen, Ventilationseinrichtungen und dergl. Es wird durch diese Ausstellung Gelegenheit geboten, den vorgenannten Gegenständen sowohl im Interesse der Fabrikanten, als auch im Kreise der Landwirtschaft weitgehende Verbreitung zu schaffen. Schluß der Anmeldungen: 28. Febr. 1902. Die Schauordnung, Anmeldepapiere usw. sind kostenlos zu beziehen durch das Direktorium der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW. 12, Kochstraße 73.

T. Herrenwies, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft plant auf ihrer diesjährigen Wanderversammlung zu Mannheim vom 5. bis 10. Juni 1902 auch eine Sonder-Ausstellung für Baden. Alle Gegenstände und Gegenstände des Bauwesens, insbesondere des landwirtschaftlichen werden zu dieser Sonder-Ausstellung zugelassen: Hierbei gehören: Kunst-, neuere Dachbedeckungsarten und Materialien, Gegenstände der inneren Einrichtung, feine und bewegliche Krippen, Vieh- und Pferdeutensilien, Schweinebuchen, neuere Dentoninstruktionen, Tränkanlagen, Ventilationseinrichtungen und dergl. Es wird durch diese Ausstellung Gelegenheit geboten, den vorgenannten Gegenständen sowohl im Interesse der Fabrikanten, als auch im Kreise der Landwirtschaft weitgehende Verbreitung zu schaffen. Schluß der Anmeldungen: 28. Febr. 1902. Die Schauordnung, Anmeldepapiere usw. sind kostenlos zu beziehen durch das Direktorium der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW. 12, Kochstraße 73.

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Der Untergang englischer Schiffe.

X Aus London, 1. Febr. wird uns geschrieben: Das Verschwinden der beiden britischen Kriegsschiffe 'Goudor' und 'Geria', an deren Untergang in offener See kaum länger gezweifelt werden kann, sowie der Untergang eines gehärteten Dampfers im Meerbusen von Mexiko, der vierde und viertelste für die britische Armee in Süd-Afrika an Bord hatte, ruft Befürchtungen schlimmster Art hervor. Wie erinnertlich boten knapp vor Ausbruch des Krieges amerikanische Jenier (Zeländer) dem Präsidenten Krüger ihre Dienste für die Zerstörung britischer Kriegsschiffe und auch britischer Kauffahrtschiffe gegen eine Belohnung von einer Summe von 2 oder 3 Pfund Sterl. (40-60 Mark) für jede Tonne Rauminhalt der zerstörten bzw. untergegangenen Schiffe an. Die Anträge wurden vom Präsidenten Krüger mit Entrüstung zurückgewiesen und ihr Sprengwart der jemenischen Sippe fand es sogar gerathen, sich schleunigst aus Pratoria zu entfernen und sich von Durban aus auf einem amerikanischen Dampfer nach 'drüben' einzuschiffen, da er sich vor dem Zorn des alten Herrn, der ihm mit Verhaftung und Auslieferung an England gedroht hatte, nicht sicher fühlte. Als der Gang der Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz seine für die Buren ungünstige Wendung nahm, trat man an den Präsidenten Krüger und seine Umgebung wiederholt mit gleichen oder ähnlichen Anträgen, immer aber mit demselben Mißerfolge heran, und es liegt eine gewisse stillschweigende Anerkennung für die Führer der Buren darin, daß ihre korrekte Haltung in dieser Frage, die entgegengeleiteten Jalles für England leicht sehr ernste Folgen hätte haben können, von der englischen Presse einfach als etwas ganz Selbstverständliches hingenommen und die 'Gefahr' sogar zum Gegenstande scherzhafter Bemerkungen gemacht wurde.

Jetzt fängt man plötzlich an, die Sache sehr ernst zu nehmen. Der Untergang von zwei Schiffen und wahrscheinlich auch des Dritten, mit Mann und Maus, auf offener See, in zwei Fällen wenigstens bei gutem Wetter, bald nach der Ausfahrt aus ameri-

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Manheim, 16. Febr. Das heute vom Sklubb 'Karlsruhe-Bodenerhöhe' veranstaltete Skil-Wettlaufen wurde vom guten Schneeverhältnissen und schönem frisch-laren Wetter begünstigt. Morgens hatte es 4 und Mittags noch 6 Grad Kälte. Gegen 70 Personen hatten sich zu dem Feste eingefunden, besonders Skiläufer und Touristen aus Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Straßburg; eine große Zahl stellte der 'Schwarzwalddverein Karlsruhe', der mit mehr als 20 Personen vertreten war. Auf dem großen, mit hohem Schnee bedeckten Wiesenkomplex um Herrenwies war der Rennplatz mit Stangen und Fahnen markirt und der Wadenerhöhe-Thurm grühte herab auf das muntere Treiben und

Abierchilde (Kompositionen von Coumad und C. M. b. Weber) zum Vortrag, für welche ihr ebenfalls großer Beifall gesendet wurde. Auch Fräulein Stella Dher, die hier schon bekannte Violinvirtuosin, begeisterte das Publikum durch die technische Fertigkeit und die Würde ihres Spiels und entzettelte wahre Beifallsstürme. Die ganze Veranstaltung darf als eine sehr gelungene bezeichnet werden. Den mitwirkenden Damen und Herren weiß die Zuhörerschaft herzlichen Dank.

SS Voetige-Konzert. Zu dem gestrigen Konzert in der Festhalle, das in neuer Nationalmusik aus allen Ländern bestand, war eine über 2000 Köpfe zählende Zuhörerschaft herbeigekommen, die den vorzüglich zum Vortrag gebrachten populären Weisen der verschiedenen Nationen mit höchstem Interesse lauschte und die vielseitige treffliche Kapelle und ihren Führer mit wohlverdientem Beifall überschüttete. Man kann wohl rückhaltlos die Anerkennung aussprechen, daß infolge des aufopferungsvollen unermüdblichen Strebens unseres Voetige, immer etwas Neues zu bringen, die Festhalle-Konzerte diesen Winter noch in gesteigertem Grade von innerem und äußerem Erfolg begleitet waren. Zu wünschen wäre nur, daß während der Vorträge möglichst mehr Ruhe bewahrt würde, damit dem entfernter sitzenden Publikum nicht zu viel von den dargebrachten musikalischen Genüssen entgeht.

„Der Vögelein Klage und Bitte.“

Wenn Kinder Schlitten fahren und schleifen,
Dann ist's ups nicht um's Singen und Pfeifen
Trägt Mutter Erde ein weisses Kleid,
Dann ist für uns gar schlimme Zeit,
Keine Nahrung rings, kein Körnchen, kein Brod,
Manch einer hungert und friert zu Tod,
O, gute Menschen, daß es drum Erbarmen
Mit uns Vögeln, mit uns Armen.
Ruh naht die schöne Frühlingszeit,
Dann singen wir Dank Euch voll Herzensfreud.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Jena, 17. Febr. In Blankenhain in Thüringen erklärte sich der nationalliberale Abgeordnete Wassermann vor einer stark besuchten Versammlung, sehr scharf gegen einen Zoll von 7.50 Mk. und wünschte ein Zusammengehen der Mehrheits-Parteien auf Grund der Regierungsvorlage.

* Rom, 1. Febr. Aus vatikanischen Kreisen wird berichtet, Kaiser Wilhelm werde zum Papstjubiläum am 20. Februar eine Spezialkommission schicken.

Das Geschenk, das der Kronobersthofmeister Fürst Albrecht zu Oettingen-Spielberg als Vertreter des Prinz-Regenten von Bayern dem Papst zu dessen 25jährigen Jubiläum überreichen wird, besteht, den „Münch. N. Nachr.“ zufolge, in einem Kreuz vollendetster Kunstgoldschmiedearbeit, das auf der Weltausstellung zu Chicago den ersten Preis erhielt.

* Barcelona, 17. Febr. Das Pariser „Petit Journal“ meldet: Don Jaime, Sohn des Don Carlos, hat den Karlistenführern befohlen, die Aufstandsbewegung im nächsten Monat zu beginnen. Man glaubt, daß der Aufstand von Katalonien ausgehen werde, wo der General Moore bereits zahlreiche Anhänger gewonnen habe. In Katalonien befände sich auch eine geheime Niederlage von 500 Remingtongewehren.

* Paris, 17. Febr. Der radikale Kammerkandidat des Wahlbezirks Besan, Rene Renaud, richtete an den ehemaligen Kriegsminister Cavaignac eine Duellforderung, weil dieser ihn in einer kürzlich zu Besan gehaltenen Wahlrede beleidigt hätte. Das Duell wird morgen auf Rifolien ausgeschrieben.

* New-York, 17. Febr. Eine Depesche aus Panama meldet, in der vorigen Woche habe der Indianerhäuptling Lorenzo die Truppen der columbischen Regierung bei Aguadulez angegriffen, sei jedoch zurückgeschlagen worden.

Aus Willemstad, Curacao, kommt die Nachricht, daß im venezolanischen Staate Carabobo Aufruhr herrsche. Die Regierung habe Truppen dahin entsandt, dieselben seien jedoch bei Villadecara in 2 Gefechten geschlagen worden. Ein Theil derselben habe sich den Aufständischen angeschlossen.

Deutscher Reichstag.

Kriegsminister Gohler am Bundesratsstische. Das Haus ist schwach besucht. Präsident Graf v. Helldorf eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Fortsetzung der 2. Etatsberatung. Verwaltung des Reichsheeres, Titel Gehalt des Kriegsministers.

Abg. Lenzmann (fr. Spl.) befragt über eine Resolution, nach der die verbündeten Regierungen erwidert werden, mit allen disziplinären und gesetzlichen Mitteln dahin zu wirken, daß in Militärstrafen des strebenden Gesetzes und der Reserve ein weiteres Umschreiben des mit Religion, Moral und Staatsgesetzgebung im Widerspruch stehenden Duellwesens verhindert werde. Wenn auch die Fälle seit dem bekannten Erlaß abgenommen haben, und nur ein himmelschreiender Fall vorgekommen ist, so ist doch das Rechtsbewußtsein verlehrt und dieser eine Fall genügt für die Notwendigkeit, Remedur zu schaffen.

Abg. Bachem (Str.) stimmt der Resolution zu. Den Ausführungen des Vorredners könne er sich aber nicht in allen Fällen anschließen. Wenn bei den Einrichtungen größerer Exerzierplätze dauerliche Anwesen entzogen würden, wäre es wünschenswert den Eigentümern möglichst anderwärts Land anzuvweisen. Bachem bringt dann einzelne Beispiele:

Stöße dahin. In die Probefahrt schloß sich ein Frühlüch im Kraftwert an. Herr Gohler brachte das Kaiserthor aus, Minister Thelen tonierte auf die beteiligten Gesellschaften und ver kündete allerhöchste Auszeichnungen.

* Berlin, 15. Febr. Im Berliner Theater erschloß sich gestern Abend der Schuttmann Mikolait, der seit 7 Jahren der Berliner Schutzmannschaft angehört.

hd Chemnitz, 17. Febr. (Tel.) Wie die Chemnitzer Allgemeine Ztg. mittheilt, hat der Fabrikantenverein von Ebersdorf beschlossen, die Fabriken zu schließen und die Arbeiter auszulassen, wenn sie auch nur teilweise in einen Streik eintreten und den vorgeschlagenen Lohnstarif nicht anerkennen sollten.

hd Löben, 17. Febr. Die Strafkammer verurtheilte den Eisenbahn-Stationsdiätar Karl Moritz aus Ilzow wegen Unterschlagung zu einem Jahr 6 Monaten Gefängnis. Als derselbe im September d. J. den beurlaubten Postagenten vertrat, eignete er sich aus einer verlassenen Postkasse einen Geldbeutel mit 620 M. an und vergrub ihn im nahen Felde, wobei er beobachtet wurde.

hd Hannover, 17. Febr. (Tel.) Im Duellprozeß gegen Falkenhagen, den Gegner des im Duell gebliebenen Kadetrats v. Beaujeu, war der Andrang des Publikums schon lange vor Beginn der Verhandlung ein so kolossaler, daß die zahlreichen Gerichtsbeamten und Schutzleute Mühe hatten, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Vor Eintritt in die Verhandlungen ernannte der Vorsitzende die zahlreich erschienenen Vertreter der Presse, über den Prozeß möglichst objektiv zu berichten. Der Angeklagte Falkenhagen sei hauptsächlich in der auswärtigen Presse durch Gerüchte, die durchaus nicht den Thatfachen entsprechen, verunglimpft worden. Während der Vernehmung der Frau v. Beaujeu wurde die Deffentlichkeit ausgeschlossen und nach 12 Uhr wiederhergestellt. Der Oberförster Zimmer befandete den Sachverhalt und gab als Stellvertreter thätig gewirkt zu sein. Referendär v. Zimmer bezugte, daß das Duell kommungemäß stattgefunden hat. Nachmittags 3 Uhr erfolgte die Urtheilsverkündung. Das Gericht erkannte gegen Falkenhagen auf 6 Jahre Zerkn.

den vor, u. A. den Fall in Köln, wo ein Hauptmann vor den Soldaten einen Vortrag über die Jesuiten gehalten und dabei bezüglich eines Vorfalles in Münster sagte, so lange die Jesuiten in Köln nicht durch Gesetz zugelassen sind, dürfen sich die Soldaten nicht mit ihnen abgeben. Das sei von einem gebildeten Mann merkwürdig.

Der Kriegsminister führt aus: Nach Berichten des Hauptmanns in Köln, die durch einen anderen Offizier bestätigt wurden, habe der Hauptmann in keiner Weise den Mähen oder Religionshaß geschürt, er habe betont, daß die Soldaten niemals Politik treiben sollten. Die Jesuitenfrage ginge sie nichts an, das sei eine rein politische Frage.

Abg. Bebel (Soz.) führt aus: Die Jesuiten könnten sich mit den Sozialdemokraten treffen, denen es ebenso ginge.

Prinz Heinrich's Amerikafahrt.

* Bremen, 17. Febr. Der Dampfer Kronprinz Wilhelm mit dem Prinzen Heinrich passierte heute früh 7 Uhr Seiff. An Bord ist alles wohl.

* New-York, 17. Febr. In einem Briefe an den Mayor von New-York spricht der Kommandant der „Hohenzollern“, Graf v. Daudhoff, sein lebhaftes Bedauern aus, daß er auf der „Hohenzollern“ nicht anwesend war, als der Mayor am Freitag den Besuch Daudhoffs erwidern wollte. Der Mayor bemerkte demgegenüber, daß infolge Mißverständnisses seinerseits keinerlei Bestimmung für die Besuchsstunde getroffen worden sei und daß er bedauere, den Kommandanten nicht angetroffen zu haben, er möchte aber betonen, daß es durchaus seine Schuld sei.

* New-York, 17. Febr. Das 1. und 2. Seebataillon der Vereinigten Staaten wird bei der Taufe der kaiserlichen Yacht den Ehrendienst versehen.

* New-York, 16. Febr. Das „Army and Navy Journal“ kommt auf das Verhalten der Deutschen vor Manila zurück und sagt, obgleich Admiral Dewey kurz vor der Uebergabe Manilas angeordnet habe, daß kein Fahrzeug den Hafen verlassen solle, habe das deutsche Kriegsschiff „Albatros“ den spanischen Gouverneur Aguistin an Bord genommen und sei imbenekert aus dem Hafen nach Hongkong geflohen, wo Aguistin eine kiffrierte Depesche nach Madrid aufgab und der deutsche Kommandant solche nach Berlin schickte. (S. 3.)

England und Transvaal.

* London, 16. Febr. Der Skandal wegen des Remonten-Anlaufs zieht immer weitere Kreise. Im Oberhause wurde jetzt die beschwerliche Anklage eines ungarischen Hordbediensteten verlesen, der in dem Hord diente, wo die britischen Offiziere ihre Geschäftsstelle zum Einkauf der Pferde aufgeschlagen hatten. Jurist, sagte der Zeuge aus, waren die Herren sehr streng und von dem ersten Kauf der vorgeführten Pferde wurden über 800 als ganz untauglich zurückgewiesen; nach einigen Tagen, nachdem sie mit den Lieferanten bekannt geworden, wies ich von dem nächsten Standen nur etwa 100 zurück und unter den gekauften Pferden waren 600, die sie einige Tage vorher als ganz untauglich zurückgewiesen hatten. Eine gute Anrede wurde auch aufgeführt. Nachdem die britische Kommission ihre Einfäufe befragt und die Pferde expedirt hatte, kam ein bekannter englischer Sportsmann nach Lugan und sprach seine Bewunderung über das ausgezeichnete Pferdmaterial aus, das er überall vorfand. „Man sieht kein einziges schwaches oder stumpfes Pferd“, sagte er. „Wir haben auch kein einziges im Lande“, erwiderte man ihm, „wir haben sie alle an die britische Armee verkauft.“

* In Süd-Afrika scheint es nicht besser zugegangen zu sein. Darüber in der Zeitung gebrochene standhafte Veröffentlichungen veranlassen das Kriegsministerium, die dort mit dem Pferde-Einkauf betraut gewesenen Offiziere aufzufordern, gegen die Blätter, die diese Angriffe brachten, gerichtlich vorzugehen oder den Dienst zu quittiren. Die Offiziere — quittiren darauf.

hd London, 17. Febr. Die englischen Behörden haben die von den Burenstaaten gegründeten und subventionirten Schulen mit Leese aufgeschloß. Dieselben stehen nunmehr unter englischer Verwaltung.

* Kapstadt, 16. Febr. (Neuter.) 70 Dänen hielten hier eine Versammlung ab und nahmen einstimmig eine Resolution an, in der den britischen Truppen in Südafrika und der englischen Kriegführung Anerkennung ausgesprochen wird.

K. Haas, 17. Febr. Die Mitglieder der Burendelegation sind aus Scheveningen spurlos verschwunden. Man nimmt an, daß dieselben sich nach Amerika eingeschiffet haben.

Die Vorgänge in China.

* London, 17. Febr. Die „Times“ melden aus Shanghai vom 16.: Die Verhandlungen behufs Revision der Handelsverträge Chinas mit den Mächten sind für einige Zeit unterbrochen, da in der Familie Cheng's ein Scharlachfieber ausgebrochen ist. Da nach chinesischer Sitte nichts gegen die weitere Verbreitung der Infektion gethan wird, wurde beschlossen, die beiderseitigen Kommissare von den Beratungen zu suspendiren.

* Braunschweig, 17. Febr. (Tel.) Im Radfahrort Lehdorf ist eine falsche Zwedmarschfährte entdeckt worden. Ein Schlosser, der dort falsche Zwedmarschfährten anfertigte, wurde mit seinem Helfersbester verhaftet.

K. Kassel, 17. Febr. (Tel.) Die Konsumverwaltung der Trebertröcknungsgeellschaft kündigt an, daß sie den Gläubigern Anfang August eine Abschlagsdividende von 1/2 Prozent zur Verteilung bringen wird.

hd Triest, 17. Febr. In der verlassenen Nacht trafen weitere Truppenentendungen aus Görz, Marburg und Laibach ein. Um Mitternacht wurden die Todten unter starker militärischer Begleitung begraben. Der Friedhof wird unangeseht bewacht.

* Barcelona, 16. Febr. (Tel.) Anständige Metallarbeiter griffen eine Fabrik an, deren Besitzer schwer verletzt wurde. Polizei eilte herbei und wurde mit Steinwürfen und Revolvergeschüssen empfangen.

* Paris, 17. Febr. (Tel.) Gestern Nachmittag verunglückte sich eine zahlreiche Menge auf dem großen Kanal in Versailles-Park mit Schlittschuhlaufen, als das Eis plötzlich einbrach und 6 Personen ins Wasser stürzten. 5 konnten gerettet werden, während der Infanterielieutenant Francois Bojain ertrank.

hd Halle, 16. Febr. Ein 66jähriges, alleinlebendes Fräulein wurde gestern erbroßelt in ihrer Wohnung aufgefunden. Der Hols war mit einem Taschentuch zugekittert. Sämtliche Verhüllungen waren aus der Wohnung verschwunden.

* Tiflis, 16. Febr. (Tel.) In Schemacha dauerten gestern die Bodenschwankungen fort. Zwölf Personen wurden lebend ausgegraben. Die benachbarten Dörfer sind in einem Aufreiß von 20 Werst haben stark gelitten.

* Baku, 17. Febr. (Tel.) Ein Bataillon Schützen, sowie eine Anzahl Sappers mit 200 Zelten sind nach Schemacha gelangt, wo die gesammte Bevölkerung unter freiem Himmel lagert. Die Zahl der bei dem Erdbeben ungenommenen Personen wird auf 2000, die Zahl der zerstörten Häuser auf 4000 geschätzt. In drei Schemacha sind 34 Dörfer vom Erdbeben heimgeführt worden.

* Paris, 17. Febr. Der Londoner Privat-Korrespondent des Matin meldet, die englische Regierung habe von ihrem Gejandten in Peking die Nachricht erhalten, daß Prinz Tching den Plan eines Uebereinkommens mit der russisch-chinesischen Bank nunmehr endgültig abgelehnt habe.

Der englisch-japanische Vertrag.

* Yokohama, 16. Febr. Die japanische Presse fährt fort, das Abkommen mit England zu besprechen. — Alle Blätter anerkennen übereinstimmend die Vortheile, welche Japan aus dem Abkommen erwachsen. Es herrscht aber bitterer Streit über die Frage, welchen Antheil Marquis Ito an den Verhandlungen genommen hat.

Auszug aus den Standebüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

13. Febr. Katharina Rieger, alt 43 J., Ehefrau des Kleidermachers Salveiter Rieger.
13. „ Emma Enghofer, ledig, alt 20 J.
13. „ Ludwig Wolf, Schmied, ein Ehemann, alt 51 J.
13. „ Emma, alt 17 J., v. Gotthold Eod, Straßenbahnkassier.
13. „ Erna, alt 10 Mt. 27 J., v. Rudolf Biffinger, Wirt.
13. „ Wilhelm Schöberl, Stationsmeister a. D., ein Ehemann, alt 64 Jahre.
14. „ Wilhelm Schmidt, Wirt, ein Ehemann, alt 61 J.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg. Joh. Friedrich Hornberger, Hauptlehrer a. D., 78 J. a. Herdern. Rosa Nies Wwe. geb. Gagg. Dos. Johann Georg Better, 61 J. a.

Telegraphische Kursberichte.

17. Februar.

Frankfurt a. M. (1/4 Uhr Nachm.)	Bankerbank	110.50	Sarpener	170.50
Eredit	Wiener B. A.	119.—	Dortmunder	56.10
Disconto	Ottomanbank	112.25	Tennenz: fest.	
Staatbahn	Schweiz. Central	—	Berlin (Schlußkurse.)	
Bombarden	Nordb.	102.7	4 1/2% Bad.	105.50
Tennenz: fest.	Union	99.30	3 1/2% Reichsanl.	102.—
Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)	Jura Simpt.	100.80	3 1/2% Pr. Cont.	102.—
Deft. Cred. A.	Mittelmeer	86.6	Kredit	219.50
Deft. Staatsh. A.	Sarpener	170.50	Disconto	19.10
Bombarden	5% Argentinier	31.30	Dresdener	183.10
3% Port. St. Ant.	5% South. Pref.	—	Nat.-Bl. f. Dtsch.	11.30
Egypt.	4% Bad.	105.60	Staatbahn	147.40
Ungar.	4 abg. 3 1/2% Bad.	99.85	Bochumer	204.50
Russ. Cont. A.	St. Obl. G.	99.85	Schellert. Bergwert	173.60
Hollardbahn-A.	St. Obl. G.	100.30	Laurahütte	219.50
3% Megl. alt.	St. Obl. G.	100.30	Sarpener	170.10
Banknote Ottom.	St. Obl. G.	100.30	Sibirien	168.13
Türkische	St. Obl. G.	100.30	Dortmunder	57.70
Banknote	St. Obl. G.	100.30	N. G. G.	200.75
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Schudert	192.—
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Dynamit Truit	177.50
Banknote	St. Obl. G.	100.30	H. Böhm. Hottwert.	195.—
Banknote	St. Obl. G.	100.30	D. Metallpatr. F.	173.—
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Rauha-Bacine	112.40
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Privatdisconto	1%.
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Wien (Worbörse.)	
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Kreditaktien	694.—
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Staatbahn	687.50
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Bombarden	76.50
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Martolien	117.90
Banknote	St. Obl. G.	100.30	4 1/2% Ungarn	120.10
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Deft. Papierrente	101.50
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Kronenrente	93.40
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Bankerbank	187.—
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Lugar. Kroner.	97.—
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Minie	389.—
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Tennenz: fest.	
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Oberb. Bant	116.—
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Nachbörse	
Banknote	St. Obl. G.	100.30	(1/2 Uhr Nachm.)	
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Berliner Bant	92.—
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Kredit	219.50
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Disconto	19.10
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Staatbahn	147.40
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Bombarden	20.20
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Tennenz: fest.	
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Berlin (Anfangskurse.)	
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Kreditaktien	219.50
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Disconto-Komm.	195.50
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Deutsche Bant	211.30
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Deft. Haudelsg.	152.50
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Bochum. Metallpatr.	203.20
Banknote	St. Obl. G.	100.30	Laurehütte	211.20

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 14. Febr. Der Dampfer „Erne“ ist am 14. ds. in Genoa, „Cassell“ in New-York angekommen. „Dresden“ ist am 13. ds. von Antwerpen abgegangen. „Weimar“ hat am 14. ds. Dover, „Aller“ Agoren, „Dresden“ Wifingen passirt.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 17. Febr. Morgens 6 Uhr 3.70 m. gef. 0.11 m. Reßl, 17. Febr. Morgens 6 Uhr 2.09 m. fällt. Badesht, 16. Febr. Morgens 7 Uhr 1.88 m. fällt.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrogr. vom 17. Februar 1902. Ein barometrisches Maximum liegt heute über dem westlichen Nordsee und von da aus erstreckt sich ein breites Band hohen Druckes bis zu den britischen Inseln, während flache Minima westlich von Island, sowie über Oberitalien lagern. In Mitteleuropa herrscht meist trübes Frostwetter. Etwas wärmeres Wetter mit stellenweisen Niederschlägen ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 15. Febr., Nachts 9 Uhr 2.8. Am 16. Febr. Morgens 7 Uhr 5.5, Mittags 2 Uhr 1.4.

Februar.	Barom.	Therm.	Relat.	Feuchtigkeit	Wind	Summe
16. Nachts 9 U.	750.6	0.0	3.1	67	NO	bedeckt
17. Morgs. 7 U.	747.6	-1.2	3.3	78	NO	bedeckt
17. Mittags 2 U.	747.8	0.5	3.6	75	SW	bedeckt

Höchste Temperatur am 16. Febr. 0.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1.9. Niederschlagsmenge am 16. Febr. 0.0 mm.

Das Wohlbefinden des Kindes wird nur zu häufig durch Hautaffektionen, Windeln, Pusteln u. s. w. gestört. Deshalb sollten alle Mütter auf den Mahnruf erfahrener Aerzte hören:

Waschet die lieben Kleinen mit „Patent-Myrrhobolin-Seife“, welche durch den Mercurgehalt eine große Milde und absolute Reizlosigkeit besitzt und so den besten Einfluss auf die zarte Kinderhaut ausübt. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. Man nehme keine andere. 5615a



Stadtwald Ettlingen. Holzversteigerung.

Aus dem Distrikt II rechts der Alb, 5. Abt. 5. Kalberkopf, Abt. 8. Raethenberg und von Windfallholz werden versteigert.

Montag den 24. d. M.: 24 Ster Buchene und 1 Ster eichene Scheiter, 380 Ster Buchene, eichene und gemischte Brügel, 6525 Laubholzweiden und 7 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft Freitag 9 Uhr im Rathhaus zu Ettlingen. Die Waldhüter Hermann Kraut und Geisele in Ettlingen zeigen die Lose auf Verlangen vor. 958a.2.1

Holz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Gernsbach versteigert aus den Domänenwaldungen „Schwarzegehren“ und „Gernsberg“ am Dienstag den 25. Februar 1902, Vormittags halb 10 Uhr, im Rathhaus in Gernsbach:

Rothholz: 17 Eichen III. bis V. Kl., 2 Birken III. Kl., Nadelholz: 310 Stämme I.-V. Kl., 59 Stämme I. und II. Kl., 114 Stämme I.-III. Kl., 27 Stämme I.-III. Kl. mit 370 Fm., 6 eich. Wagnerslangen, 10 Hagstangen, 20 Hopfenstangen IV. Kl., 25 Rebstocken I. Kl., 3 Ster tann. Papierholz. Brennholz: 53 Ster Laubholz und 84 Ster Nadelholz-Scheiter und Brügel.

Auf Verlangen zeigen das Holz vor und fertigen Auszüge die Forstamts-Deichsel-Sulzbach und Sipf-Gernsbach. 955a

V. Hoforchester-Abonnements-Concert. Erläuterungen zu Liszt, Fr., Faust-Symphonie à 20 Pf. Wagner, Rich., Liebesmahl der Apostel à 20 Pf. 2041

Einladung.

Die verehrlichen Mitglieder des Vereins ehem. 118er Karlsruhe werden hierdurch zu dem 22. Februar 1902 stattfindenden Generalversammlung

Mittwoch den 19. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, in das Vereinslokal (Eintracht) freundlichst eingeladen. 2049

Mehrere Mitglieder. Zähringer Löwen.

Zill Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Tanzstunden ist noch einige Tage in der Woche der Saal zu vergeben. B2610

! Illumination !

Zur bevorstehenden Illumination empfehle Lämpchen mit Nachfüllung und verschiedener Brennzzeit mit der badischen Landesfarbe unter billigster Berechnung. Muster jederzeit zu Diensten. 2054

Gustav Bender, vormals Carl Malzacher, Hof-, 5 Zammstraße 5. Telephone Nr. 1367.

Wirtschafts-Gesuch. Suche eine nachweisbar gutgehende Wirtschaft oder Gasthof vorläufig zu pachten, event. später zu kaufen. Offerten unter Nr. B2628 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Welcher gütendekende Herr würde einem alleinstehenden Mädchen mit 20 Mk. aus der Noth helfen? Nachzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B2615 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren wurde am Faschings-Dienstag von der Kreuz- bis zur Waldstraße ein Umband (20 Bfg.-Stücke). Der redl. Finder wird gebeten, dasselbe geg. Belohnung im Gasthaus „3. Gold.“, Kaiserstr. 129, abzug. B2618

Bühl.

Brief H. F. 21 Karlsruhe nicht eingetroffen, wird Mittwoch erwartet. B2619

Sammlung für die Großherzog Friedrich-Jubiläum-Stiftung.

An Beiträgen zu obiger Stiftung sind weiter eingegangen: bei Herrn Oberbürgermeister Schnegler: von Herrn Konditor L. Desterle 5 M., durch Herrn Stadtvorsteher Müllig vom Bad. Gastwirts-Verband 100 M. und vom Karlsruher Wirtshausverein 50 M., von Herrn Oberfinanzkommissar Janson 10 M., von Herrn Herrmann Dr. Neumann 10 M., Herrn G. Racher 1 M., Herrn Chr. Habel 50 M., Herrn Oberlehrer Holber in Heidelberg 1 M., Herrn Hofbureau-Assistent L. Schläger in Löhde 3 M., Frau Gerichtsnotar Kern und Amelie Kern 5 M., Herrn Reichsgerichts-Senatspräsident Wirtl. Geh. Rath Dr. Dingner in Leipzig 100 M., Beitrag der Gemeinde Graben 100 M., von der Karlsruher Brauerei-Gesellschaft vorm. R. Schrempf 1000 M., durch Seine Excellenz den Herrn Geh. Rath und Kammerherrn, Grohh. Bad. Gesandter in Berlin, Dr. Eugen Jagemann von ihm selbst 50 M., von Herrn Hauptmann von Stöffer in Berlin 30 M., von Herrn Gr. Verwaltungsgerichtsrath Robert Bentler 20 M., von Herrn Gr. Verwaltungsgerichtsrath Ernst Müller 20 M., von Herrn Gr. Verwaltungsgerichtsrath Teubner 20 M.; bei Herrn Staatsrath Generaldirektor Eisenlohr: von Herrn Betriebskontrolleur Ringado 5 M., Herrn Rechnungsrath Stecher 3 M., Herrn Revisor Partsch 3 M., Herrn Revisor Haus 3 M., Herrn Betriebssekretär Siegel 2 M., Herrn Betriebssekretär Fieglestahler 2 M., Herrn Betriebssekretär Trautmann 2 M., Herrn Expeditionsassistent Meyer 1.50 M., Herrn Senatspräsident von Teuffel 25 M., von der Gesellschaft „Ramenlos“ im Bahnhof Karlsruhe 50 M., von Ungenannt in Stuttgart 15 M., von den Zugweilern der Grohh. Staatsbahnen 64 M.; bei Herrn Stadtrath Schäffele: von Herrn Architekt Schweichardt 20 M., Frau Justine Levinger 20 M., Herrn Dr. Friedrich Levinger 20 M., Herrn Architekt Theodor Trautmann 20 M., Herrn Oberamtmann Götlich 50 M., Herrn Arzt Dr. Sonnenberger in Worms 10 M.; bei der H. Bielefeld'schen Hofbuchhandlung: von Herrn Oberamtsinspektor Kießenthal 20 M., Herrn Registrator Kull 5 M., Herrn Finanzassessor Honnegger 5 M., Ungenannt 20 M.; bei Herrn Stadtrath Dr. Appel: von ihm selbst 10 M., von Herrn Hofes Egidiersheimer 20 M., G. E. 10 M., Frau Oberst Wilhelmine 10 M., Herrn Emil Wilschatter 10 M., Herrn Nabbinger Dr. Rosner 5 M., Herrn S. Hirsch 1 M., Frau Heinrich Gutmann Witwe 10 M.; bei der Buchhandlung Müller & Gräf: von Herrn Julius Wolff 10 M., Fräulein Rosa Schridel 20 M.; bei Herrn Oberbürgermeister Präsident Geh. Rath Dr. Wieland, Ehrensenator: von Herrn Regierungsassessor Otto Groß 20 M., Freifrau von Marschall geb. Westphal 20 M., Frau Sophie Leonhard, Oberamtsrath's-Witwe, 10 M.; bei Herrn Professor Dr. Heimbürger, Landtags-Abgeordneter, 2. Vice-Präsident der 2. Kammer der Landstände: von Herrn Hauptlehrer A. Dieck 10 M.; bei Herrn Oberforstrath Siefer: von Herrn Geh. Rath Krutina 20 M., Herrn Oberforstrath Schweichardt 20 M., Herrn Oberforstrath Gonsell 20 M., Herrn Oberforstrath Föhlisch 20 M., Herrn Domänenrath Weinach 15 M., Herrn Fabrikant J. Weichert 5 M.; bei Herrn Geh. Regierungsrath Dr. D. H. Mayer: von Herrn Geh. Regierungsrath von Rottet 20 M.; bei Herrn Stadtrath Rechtsanwalt Dr. Friedrich Weill: von Herrn Privat. Max Wapchal 20 M., von Frau Rosa Heilbrunner Witwe 20 M.; bei Herrn Geh. Rath Gads, Generalsekretär des Bad. Provinzvereins: von Herrn Privatier Leers 10 M., Herrn Geh. Rath Allan 20 M., Fräulein M. von Fischer 10 M., Fräulein Marie Winter 20 M., Fräulein Amalie Siegel 20 M., Frau Geheimrath Gerdie 10 M., Frau Marie Buch 10 M., Fräulein E. Theilmann 6 M., Fräulein A. Klein 6 M., vom Frauenverein Keningen 20 M.; bei der Oberherzogl. Hofbuchhandlung: von Frau Hofrath Dr. Schenk 20 M., Herrn Hofrath Dr. Schenk 20 M., Fräulein Sophie Müller 3 M., Herrn Baumeister Wilh. Stober 15 M., Fräulein E. M. 5 M., Fräulein E. M. 5 M.; bei Herrn Stadtrath Schöbke: von ihm selbst 25 M., Ungenannt 5. 2 M., Ungenannt D. 1 M., Herrn Medizinalrath Louis Sigler 1 M., Herrn Wilhelm Weis, Bleichnermeister, 3 M., Familie Jacob 10 M.; bei Herrn Oberk. a. D. Stiesold, Vorsitzender des Badischen Landesvereins von Nothen Kreuz: von E. M. 2 M., von G. St. 3 M.; bei dem Kaufhaus Ed. Koelle: von den Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken Berlin-Karlsruhe 2500 M.; bei Herrn Hoflieferant Fr. Wlos: von Fräulein Anna Blantzenhorn, Privat, 50 M., Frau Dr. A. Molitor, Geh. Hofrath's-Witwe 20 M.; bei Herrn Stadtrath und Kommerzienrath Dürr: von Frau Geh. Finanzrath Gutmann 10 M., Herrn Louis Jost 20 M.; bei Herrn Stadtschreiber Bodenfein: von Ungenannt 2 M.; bei der Filiale der Rheinischen Creditbank: von Herrn Ministerialrath Roderich Straub 20 M., Herrn Geh. Rath und Kammerherrn von Weich 20 M., Herrn Oberamtsrichter Bendler 20 M., Herrn Landgerichtsrath A. Jiele 10 M., Herrn Rentner A. Schnabel 50 M., Herrn Generalleutnant J. D. Freiherrn 2 von Böcklin 10 M., von der Firma Schröder & Fränkel 100 M., Herrn Major a. D. Freiherrn Kammerherrn F. Stodhorner von Starin 40 M., Herrn prat. Arzt Dr. Troß 20 M., Herrn Kommerzienrath Theodor Henning 50 M., Herrn Hofrath R. Lindner 10 M., Herrn Geh. Rath Ph. von Gehlen 100 M., Frau Kommerzienrath Raegle 100 M., Frau Notar Meyer Witwe 2 M., Herrn Hans von Volkmann 20 M., Frau von Souden geb. Baronin von Glaubitz 50 M., Herrn Professor E. Schwarz 20 M., Herrn Oberk. Limberger in Saarbrücken 20 M., Herrn Oberk. Wolff 25 M., Herrn Konful Emil Müller 100 M., Herrn Reichsgerichtsrath Eduard Müller in Leipzig 40 M., Fräulein Georgine Müller 50 M., Herrn Major Mühlh. 50 M.; zusammen 6881 M. Hierzu laut früherer Veröffentlichung 43417.10 M., demnach Gesamtsumme der bis heute darüber eingegangenen Gelder 50,298.10 M. Karlsruhe, den 15. Februar 1902. 2015

Die Unterkommission für den Amtsbezirk Karlsruhe.

Der Vorsitzende, Schnegler. Der Schriftführer, Lacher.

Auf- u. Brennholz-Versteigerung.

Grohh. Forstamt Redarischwarzach versteigert aus dem Domänenwald II. Schloßberg Abt. 3, 4 und 5 Leidenhardterlinge, Bördere und Hintere Aunten mit Jaglungsfrist bis 1. Oktober 1. J. oder 29. Rabatt bei Barzahlung.

am Samstag den 22. Februar 1. J., Vormittags 1/10 Uhr, im Gasthaus „zur Krone“ in Neunfirchen:

1 Eiche I. Kl., 6 Eichen II. Kl., 25 III. Kl., 13 IV. Kl., 1 Rothbuche I. Kl., 1 Nichteener Stamm III. Kl., 6 Ster rothbuchen, 6 Ster eichenes Nusscheitholz; 406 Ster Buchenes, 142 Ster eichenes, 7 Ster gemischtes Scheitholz; 81 Ster Buchenes, 48 Ster eichenes, 11 Ster gemischtes Brügelholz; 108 Ster gemischtes Rothholz; 3 Loose Schlagraum. 957a.2.1

Fortwährend Kundenbisch in Neunfirchen zeigt das Holz vor und fertigt auf rechtzeitiges Verlangen Auszüge aus den Aufnahmslisten.

NI-O-NE Biscuits

20 FEINE SORTEN PACKET 50 PF. 60014

Büchlein zu verkaufen wegen Platzmangel 1 großer, guthalt. Küchen-schrank, 1 vollst. Bett und 1 Kommode. Schwabenstraße 34. B2623

Büchlein zu verkaufen ein noch gut erhaltener Ruder-Regenwanne mit Gummireifen und ein Sofa. Andolsfür. 9, 3. St., Hinterh. B2620

Ein Tafelklavier, noch gut erhalten, ist zu verkaufen. B2627.21 Marienstr. 26, 3. St.

Zu verkaufen. Ein bereits noch neuer H. Gas-Heizofen ist billig zu verkaufen. 2050 Mariengrabenstraße 19, Wertheim.

Fahnen, Flaggen, Banner, vorzügl. Qualität zu billigen Preisen. Ausschmückungs-Gegenstände jeder Art. — Spezielle Offerten stehen kostenfrei zu Diensten. — Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rhein. 956a (Hofliefl. Sr. Majestät des Kaisers. — 15 Hofprädikate.)

VEREIN Ehem. 118ER KARLSRUHE. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die verehrlichen Vereinsmitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden Herrn Jakob Heck in Kenntnis zu setzen und sie zu dem am Dienstag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus stattfindenden Beerdigung einzuladen. Der Vorstand.

Danksagung. Für die Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste, den wir durch den Tod unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters Wilhelm Schobert, Stationsmeister a. D., erlitten haben, für die vielen Blumenpenden und das zahlreiche Beilegen, besonders den Beamten und Arbeitern der Güterverwaltung, dem Militärverein und der Abordnung der Pharmaz. Studentenchaft sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Karlsruhe, 17. Februar 1902. B2629 Familie Schobert.

Todes-Anzeige. Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter u. Schwester Katharine Neuwirth heute Abend 1/5 Uhr im Alter von 22 Jahren durch den Tod entziffen wurde. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Neuwirth.

Danksagung. Allen Freunden und Bekannten, die uns bei dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes tröstend zur Seite standen, den Theuren zur letzten Ruhe begleiteten und den Sarg mit Blumen schmückten, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Hofprediger Fischer in der schweren Stunde, sprechen wir unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank aus. B2659 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Goos.

Paris. Leçons de français sans traduction Méthode systématique et phonique très approuvée — Progrès rapides —. Off. u. Nr. B2616 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Emma Enghofer sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. Ganz besonderen Dank dem Gesangsverein „Edelweiss“ für den erhabenden Grabgesang. Die trauernden Hinterbliebenen. B2093

Gebr. Haas Borax-Kernseife mit der Palme in 1/2-Pfd.- u. Doppelstücken à 7/8 Pfd. Geld vermittelt direkt u. diskret B. Nora, Mühlhausen i. Gf. Erfolge nachweisbar. Kein Abwesenverkauf. Rückporto beifügen. 967a

Büchermädchen. Auf 1. März wird ein Mädchen in meine große Küche gesucht. Selbiges vertritt die Bücherei und muß im Gemüthlichen benannt sein. Hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert. 2038.3.1 Stadigarten-Restaurant. Für die Nachmittagsstunden wird ein unverlässliches Mädchen zu 2 Kindern gesucht. B2605 Näheres Kaiserstraße 68, im Laden. 2.1

Verkauf eines Anwesens mit Bäckerei-Einrichtung. Zu Folge eingetretener Familienverhältnisse (Todesfall) ist in guter schöner Lage hiesiger Stadt ein freistehendes zweistöckiges Wohnhaus mit angebauten Oekonomiegebäuden (Scheuer u. Stallung) nebst großer Hofraithe und Garten, letzterer zu einem Bauplatz geeignet, unter günstigen Bedingungen mit sofortigem Antritt preiswerth zu verkaufen. In dem Hause wird seit 35 Jahren die Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben. Die Bäckerei ist vollständig nach neuester Konstruktion eingerichtet. Das ganze Anwesen befindet sich im besten Zustande. Auf Verlangen könnten auch Bedingungen mit-erwähnt werden. Einem tüchtigen Manne ist hier eine sichere Existenz geboten. Liebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher nähere Auskunft erteilt. 953a.2.1 Donauerschlingen, 15. Febr. 1902. M. Metzger Sohn, Agenturgesellschaft. Eine noch neue Concert-Fither ist billig zu verkaufen. Näheres: Kaiserstraße 46, Hinterhaus, 3. Stod. rechts. B2693

Soeben erschienen und ist gratis und franks erhältlich: 927a.3.1 Bad. Neuenahr. seine Wirkungen, Orts- u. Kurverhältnisse, sowie Vorschriften für Zuckerkranken und deren Ernährung, nach den neuesten Erfahrungen zusammengestellt von Franz Schroeder, Eigenthümer des Grand Hôtel Flora, Bad Neuenahr. Man kann 947a* Lachen, Singen, Sprechen, Kauen, mit jedem Künstlichen Gebiss, welches sonst lose im Munde war, wenn man dasselbe mit Apollonpulver aromatique bestreut. Preis pro Büchse 50 Pf., nach Auswärts 60 Pf., in der Kraus-lytelce. Ein gewandter, selbständiger Möbeltapezierer und Schreiner für dauernde Beschäftigung als erster Arbeiter gesucht. Offerten unter Nr. B2630 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Verkauf eines Anwesens mit Bäckerei-Einrichtung. Zu Folge eingetretener Familienverhältnisse (Todesfall) ist in guter schöner Lage hiesiger Stadt ein freistehendes zweistöckiges Wohnhaus mit angebauten Oekonomiegebäuden (Scheuer u. Stallung) nebst großer Hofraithe und Garten, letzterer zu einem Bauplatz geeignet, unter günstigen Bedingungen mit sofortigem Antritt preiswerth zu verkaufen. In dem Hause wird seit 35 Jahren die Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben. Die Bäckerei ist vollständig nach neuester Konstruktion eingerichtet. Das ganze Anwesen befindet sich im besten Zustande. Auf Verlangen könnten auch Bedingungen mit-erwähnt werden. Einem tüchtigen Manne ist hier eine sichere Existenz geboten. Liebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher nähere Auskunft erteilt. 953a.2.1 Donauerschlingen, 15. Febr. 1902. M. Metzger Sohn, Agenturgesellschaft. Eine noch neue Concert-Fither ist billig zu verkaufen. Näheres: Kaiserstraße 46, Hinterhaus, 3. Stod. rechts. B2693

Gesucht für einen besseren Herrn eine Haushälterin, welche in häuslicher Arbeit bewandert ist und etwas kochen kann. Gest. Offerten unter Nr. B2604 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein braves Mädchen, das etwas kochen kann, bei hohem Lohn und guter Behandlung auf 1. April gesucht. B2647 Ludwig-Wilhelmstr. 10, parterre.

Mädchen gesucht. Es wird ein sehr reinliches, braves, williges Mädchen tagsüber (meist nur bis 4 Uhr Nachmittags) gesucht. Näheres von 9-12 Uhr B2625 Kronenstraße 8, part., rechts.

Reiseposten. Junger Kaufmann der Colonialwaarenbranche sucht Stellung für Comptoir oder Reize. Bitte Zeugnisse. Offerten unt. Nr. B2617 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht für einen besseren Herrn eine Haushälterin, welche in häuslicher Arbeit bewandert ist und etwas kochen kann. Gest. Offerten unter Nr. B2604 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reiseposten. Junger Kaufmann der Colonialwaarenbranche sucht Stellung für Comptoir oder Reize. Bitte Zeugnisse. Offerten unt. Nr. B2617 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht für einen besseren Herrn eine Haushälterin, welche in häuslicher Arbeit bewandert ist und etwas kochen kann. Gest. Offerten unter Nr. B2604 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reiseposten. Junger Kaufmann der Colonialwaarenbranche sucht Stellung für Comptoir oder Reize. Bitte Zeugnisse. Offerten unt. Nr. B2617 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht für einen besseren Herrn eine Haushälterin, welche in häuslicher Arbeit bewandert ist und etwas kochen kann. Gest. Offerten unter Nr. B2604 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reiseposten. Junger Kaufmann der Colonialwaarenbranche sucht Stellung für Comptoir oder Reize. Bitte Zeugnisse. Offerten unt. Nr. B2617 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht für einen besseren Herrn eine Haushälterin, welche in häuslicher Arbeit bewandert ist und etwas kochen kann. Gest. Offerten unter Nr. B2604 an die Exped. der „Bad. Presse“.

S. MODEL.

Im Weisswarenverkauf befinden sich sehr preiswert:

Schweres Bielefelder Bettuch-Halbleinen Breite 160 cm d. Meter 1.25	Weisser Bettdamast 130 cm breit d. Meter 1.00	Wollene Jacquard-Decken Grösse 140 x 190 cm, in vielen modernen Mustern vorrätig, das Stück 7.50	ABTEILUNG FÜR DAMENWÄSCHE:
Schweres Bielefelder Bettuch-Reinleinen Breite 160 cm d. Meter 1.95	Tischtücher halbleinen vorzögl. Qualität, Grösse 120x150 cm 1.90 Grösse 130x135 cm 2.35	Satin Augusta 80 cm breit, für Bettbezüge, d. Meter 0.35	Taghemden aus kräftigem Hemdentuch mit Zwirnspitze das Stück 1.20
Schweres Badisches Hausmacher-Reinleinen Breite 160 cm d. Meter 2.10	Reinleiene Jacquard-Servietten Grösse 65x65 cm, gesäumt, d. Dtzd. 6.00	Jacquard-Handtücher Grösse 40x120 cm, gesäumt und gebändert, 1 Dtzd. 8.00	Taghemden mit Stickereivolant , das Stück 2.25
Schweres Bielefelder Halbleinen Breite 80/84 cm d. Meter 0.48	Tischtuch mit 6 Servietten, halbleinen, gesäumt Tischtuch: Grösse 130x170 cm d. Dtzd. 6.00 Servietten: Grösse 65x65 cm d. Dtzd. 6.00	Gerstenkorn-Handtücher mit roter Kante, Grösse 50x115 cm, gesäumt und gebändert, d. Dtzd. 8.00	Taghemden aus schwerem Handfeston , das Stück 2.25
Reinleinen, Breite 84 cm, d. Meter 0.55	Frottir-Handtücher kräftige Qualität, Grösse 45x100 cm, d. Stck. 0.50 Grösse 50x115 cm, d. Stck. 0.55	Reinleiene Jacquard-Handtücher Grösse 45x115 cm, gesäumt und gebändert, d. Dtzd. 9.50	Nachthemden mit Zwirnspitze , das Stück 3.00
Elsässer Pelzpiqué Breite 80 cm d. Meter 0.48	Reinleinen. Küchen-Handtücher Grösse 42x110 cm, gesäumt u. gebändert, d. Dtzd. 5.00	Engl. Tüllgardinen Grösse 115x300 cm das Fenster 2.50 vorrätig in weiss und crème. Grösse 122x300 cm, das Fenster 3.00	Nachthemden mit Handfeston oder Stickerei , das Stück 3.75
Vogesentuch Prima Elsässer Hemdentuch Qual. I, das Stück von 16 Meter 5.25 Qual. II, das Stück von 16 Meter 7.50			Nachtjacken aus gestreiftem Satin mit Spitze, das Stück 1.25

Der Verkauf der zu ermässigten Preisen aufgelegten Artikel endigt Sonnabend, 22. Februar.

Thüringisches Technikum Jümenau
Höhere u. mittlere Fachschule für Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Elektrotechnik, Maschinenbau, Werkzeugmaschinenbau, Werkzeugmaschinenbau, Werkzeugmaschinenbau, Werkzeugmaschinenbau.
Staatskommissar.

Confirmanden-Anzüge nach Mass
von kräftigen Cheviot- und Kammergarnstoffen à M. 20.—, 25.—, 30.—
35.— liefert 1801.15.3

J. Schneyer,
Ede Marien- und Werderstrasse.
Badebännen, Sitzbadebännen, Kinderbadebännen und Abwaschwannen, Badesen, ganze Badeeinrichtungen zu den billigsten Preisen bei 1837*
Karl Reinhold, Mademiestr. 14.

Rhein-Zuch Prachtvolle NEUHEIT! Reine Wolle.
3 Mtr. zum Anzug f. 13.50 M. Muster frei.
Tuchhaus Bootzoo in Duren 75 Rheind.

Elsässer und Mülhauser Kattun- und Futter.

Reste
aller Art, nach Gewicht u. nach Mass. Probepackete gegen Nachnahme. Man verlange Preis-Courant. Nur an Biedersteinfabrik!
540a.26.4
Lucien Levy & Frère, Mühlhausen 1. G.

Maifgeflügel, Butter!
Bessere frisch gefühl., gerupft, entweid. 3-5 fette Enten oder Suppenhühner od. Mast- od. Bratgans mit Ente M. 5.50 und M. 6.00. Aufbutter, garant. natur., tägl. frisch, schmackhaft, M. 7.50. Bienenhonig, fr. natur., M. 5.50 je 10 Pfd.-Gallifranco Nachn. M. Glaser, Skala a. Z., Detsch. 935a

Agenten

welche Privatstunden besuchen, gegen hohe Provision für 6 mal prämierte neuartige Holztrou. u. Salonien gesucht. Offerten mit Referenzen an C. Klemm, Holz-Fabrik, Wünschelstein in Schl. (Etabliert 1878.) 3.1

Tüchtiger, langjähriger Reisender
sucht für Baden, Elsass u. Pfalz die Vertretung leistungsfähiger Häuser.
Offerten unter Nr. 1861 an die Exp. der „Bad. Presse“. 4.4

Maschinenverkauf
Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 9407
Gg. Heilmann,
Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.

Vortrag.
Warum so viele Lehren?
„Ein Herr, Ein Glaube, Eine Taufe.“
Eine besondere Erklärung über die Lehre Jesu Christi, der Heiligen der letzten Tage, wird am Dienstag Abend den 18. Febr., um 8 Uhr, im Saale Monopol-Hotel, Kriegstrasse 28, erteilt, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.
Eintritt frei.
„Amsonst habt ihr's empfangen, amsonst gebet es auch.“
Matthäus 10, 4. B2523.2.2

Süddeutsche Baugesellschaft
liefert
Ofenbauten, Feuerungsanlagen für Hüttenwerke aller Industriezweige
mit und ohne Lieferung d. feuerfesten Materialien.
Fabrikschornsteinbauten, Schornsteinreparaturen
der gefährlichsten Art ohne Betriebsstörung werden n. d. neuesten Erfahrungen bestens ausgeführt von der
Süddeutschen Baugesellschaft für Feuerungsanlagen u. Schornsteinbau, G.m.b.H. MANNHEIM D 4 9 4588a

Anerkannt besser als alle ähnlichen Produkte sind 535a
MAGGI Würze, Maggi's Suppenwürfel und Maggi's Bouillon-Kapseln. Stets frisch vorrätig bei **Heinr. Rothweiler, Kronenstrasse 43.**

Eine Sie befriedigende Feder
Anden Sie gewiss in den beim Papierhändler erhältlichen Probenschachteln zu je 60 Pfennig von
Carl Kuhn & Co STUTTGART

Probenschachtel Nr. 1 enthält 3 Dutzend Schul-Federn.	Probenschachtel Nr. 2 enthält 2 1/2 Dutzend Canal- u. Bureau-Federn.	Probenschachtel Nr. 3 enthält 3/4 Dutzend Buch- u. Noten-Federn.
---	--	--

Schwindsucht. Ein Geschäftshaus mit Laden, prima Lage für rentable Gärtnerei und Grabsteingehäuse, 7 event. 19 Ar groß, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter B2330 in der Exp. der „Bad. Presse“. 8.2

AUTOMAT
ische Illuminations-Schrift für elektrische Beleuchtung.
Richter, Dr. Weil & Co., Frankfurt a. M. 948a.3.1
(Kosten-Anschläge durch jedes Installationsgeschäft gratis.)

Der ertheilt gründl. Unterricht in doppelter Buchführung?
Off. in Preisangabe unt. Nr. B2603 an die Exp. der „Bad. Presse“.

II. Hypothek.
3000 Mark auf ein solides Objekt am Plage für 1. April a. c. gesucht. Gefl. Offerten von Selbstdarleibern unter Nr. 2043 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Vertreter gesucht.
Leistungsfähige Essig-Spiritsabrik sucht einen tüchtigen Vertreter.
Off. unt. F. L. 4015 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 968a.3.1

Schwarzwald.
Ein gegenüber dem Bahnhof eines vielbesuchten Städtchens des westlichen Schwarzwaldes gelegenes kleineres Hotel II. Ranges — zugleich Bahnhofwirtsch. — ist unter sehr günstigen Verhältnissen und Bedingungen billig feil. Tüchtigen Wirthsleuten als sehr einträgliches Geschäft empfohlen. — Auskunft durch **Albert Rotzinger in Freiburg i. B.** 1123.2.2

Ein altren.
Weinrestaurant, Kreisstadt Heffen, vorz. Crift., soll besond. Umst. halber rasch, daher billig, mit 10000 M. Anz. verfl. werden. Solche Mietheime, das Restaurant mehr als frei. Off. unter F. L. Z. 631 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 836a.2.2

Aneiplokal
in Mitte der Stadt, circa 20-30 Personen fassend, ist sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen unter Nr. 1997 in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Hebamme
Frau Böhlen, obere Heugasse Nr. 66 in Basel, nimmt zu jeder Zeit Damen auf zur bisfekten Entbindung. 919a.10.1

HAASENSTEIN & VOGLER
Annahme von Anträgen für alle Zahlungen & Fachzettelverfahren.
Die Direktion einer deutschen Lebens- und Unfall-Versicherungsgesellschaft sucht für Elsass-Lothringen u. Baden je einen tüchtigen

Inspektor
bei guten Bezügen, Firm und Provison. Bei zufriedensstellenden Leistungen ist die Stellung pensionsberechtigt. Gefl. Offerten nebst Lebenslauf, Angabe der bisherigen Leistungen und Referenzen sub H. 31246 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 946a

An einen tüchtigen Tanzlehrer
ist ein Saal, Mitte der Stadt, zur Abhaltung von Tanzstunden zu vergeben. Zu erf. unter Nr. B2609 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Cigarren-Filiale
sucht in Karlsruhe ein erfahrener Kaufmann.
Offerten unter Nr. B2409 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Braun-Wallach, 5-jährig, Kaffeeperd, für Kutscher oder Arzt passend, eleg. Traber, zu verkaufen.
Walther Müller, Gröningen. 849a

Ladnerin gesucht, eine branchetüchtige, für eine Wirtherei. 2026.2.1
Näheres Werderplatz 45.

Buffet-Mädchen.
Auf 1. März wird ein ordentliches Mädchen aus achtbarer Familie als Buffet-Mädchen in ein größeres Restaurant gesucht. Die Stellung ist eine dauernde bei hohem Salär und guter Behandlung.
Näheres unter Nr. 2039 in der Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Zähringer Löwen
find zwei Nebenzimmer, ein kleines und ein großes, in der Woche und Samstag zu vergeben. B2611

Zwei schöne junge Bologneser (Shookhündchen) hat als bald preiswerth zu verkaufen 963a.2.1
Zimmermann, Steuererheber in Rheindheim, Amt Bruchsal.

Verkäuflerin-Gesuch.
Für ein erstes Passamenterie-, Band- u. Modewaren-Geschäft wird eine tüchtige, branchetüchtige, jüngere Verkäuferin der sofort ebnst. später zu engagiren gesucht. — Offerten unter Nr. 2048 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Nach Frankreich.
Ein Fräulein, das geneigt ist, einige deutsche Stunden zu geben, würde gegen franz. Unterricht in einem kleinen Pensionat in der Nähe von Paris aufgenommen. Eintritt sofort. Gefl. Offerten unter Nr. B2574 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Zimmermädchen.
Auf 1. März werden 2 ordentliche Mädchen, welche das Zimmermädchen u. Servieren verstehen, gesucht. Gute Behandlung sowie hoher Lohn zu gesichert.
Näh. Stadgarten-Restaurant. 2037.3.1

Verlangen Sie wenn Sie schnell und billig die „Allgemeine Balanzenliste für das deutsche Reich“, Verlag E. Marlier, Nürnberg 282. 743a*

Mechaniker
Fahrrad- u. Nähmaschinen-Reparateur, mit gutem Zeugnis, sucht Stelle hier oder auswärts.
Offerten unter Nr. B2608 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wer bessere Stellung sucht, verlange die „Neue Balanzenliste“ in Frankfurt a. M. 6936a